

19/20

STUDIENJAHR
2019 – 2020



STUDIENGANG
THEOLOGIE DES LEIBES
STUDIENGANG NEUSTART

an der *Hochschule Heiligenkreuz*
von der *Initiative Christliche Familie*

in Zusammenarbeit mit dem
Päpstlichen theologischen Institut Johannes Paul II.
für Studien über Ehe und Familie, Rom

„Die menschliche Liebe im göttlichen Heilsplan“

I. MODUL

18. bis 22. September 2019

PHILOSOPHIE/ETHIK

Liebe und Verantwortung

Prof. Dr. Josef Spindelböck, Professor für Moralthologie an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten, Gastprofessor am Internationalen Theologischen Institut (ITI) in Trumau.

Inhalt: In seinem Werk „Liebe und Verantwortung“ behandelt Karol Wojtyła die eheliche Liebe vorwiegend auf philosophische Weise. Dieses Werk bereitet die THEOLOGIE DES LEIBES vor. Leitmotiv ist die Würde der menschlichen Person. Im Mittelpunkt seiner Betrachtungen über die bräutlich-eheliche Liebe stellt der spätere Papst Johannes Paul II. das Geschenk seiner selbst an die geliebte Person heraus, welches von der geliebten Person wiederum erwidert wird.

PHILOSOPHIE

Die Anthropologie und Phänomenologie von Johannes Paul II.

Prof. Dr. Stephan Kampowski, Professor für philosophische Anthropologie am Päpstlichen theologischen Institut Johannes Paul II. für Studien über Ehe und Familie, Rom.

Inhalt: Eine Vertrautheit mit der philosophischen Anthropologie Johannes Pauls II./ Karol Wojtyłas ist für das Verständnis seiner THEOLOGIE DES LEIBES von großer Hilfe. Bereits für Wojtyła den Philosophen ist der Mensch ein Wesen, das zu Gemeinschaft und Liebe berufen ist. Der Mensch ist aber der Gemeinschaft nur fähig, weil er frei, also Ursprung seines eigenen Handelns ist. Nur weil er sich selbst bestimmen und sich selbst besitzen kann, ist es ihm möglich, für sich und andere verantwortlich zu sein und sich selbst zu einer Gabe zu machen.

* Änderungen vorbehalten

Aktuelle Hinweise und
Informationen finden Sie unter
www.theologiedesleibes.org

2. MODUL

23. bis 27. Oktober 2019

EINFÜHRUNG

*Einführung in
die Theologie des Leibes*

Dr. theol. Maria Pelz und

Prof. Dr. rer. nat. Stefan Pelz.

Maria Pelz promovierte in Religionsphilosophie zur Anthropologie und Ethik bei R. Guardini und ist als Lehrerin u.a. für Katholische Religion tätig.

Stefan Pelz lehrt an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Rottenburg (Forstwissenschaft, Erneuerbare Energien). Beide engagieren sich seit vielen Jahren in der katholischen Familienarbeit unter anderem an der Akademie für Familienpädagogik in Memhölz. Sie haben drei Kinder.

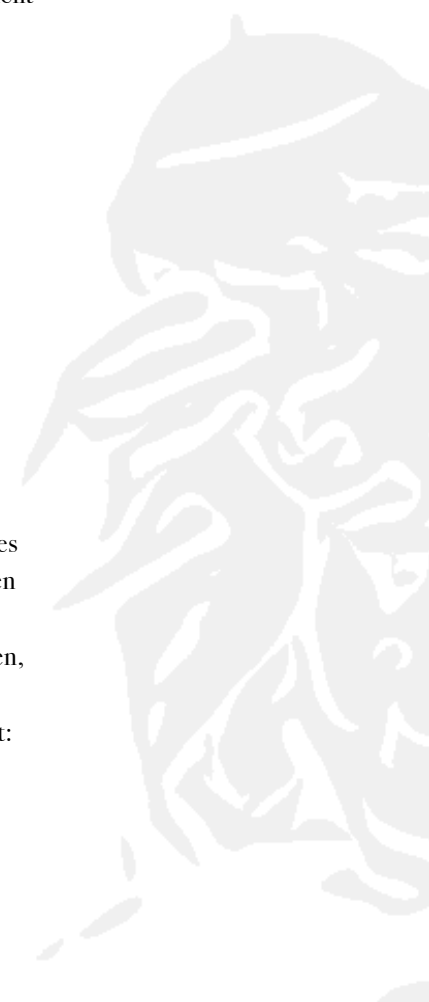
Inhalt: Johannes Paul II. hat die einzigartige Würde und Kostbarkeit der ehelichen Liebe in seinen Katechesen neu herausgestellt und begründet. Zum Verständnis dieser Katechesen wird hier eine Einführung in das geschichtliche Umfeld, die Entstehung, Bedeutung und Wirkung der Katechesen Johannes Pauls II. zur THEOLOGIE DES LEIBES geboten, die bis in die gegenwärtige Diskussion reicht.

THEOLOGIE

*Christus beruft sich
auf den Anfang*

Prof. Dr. Yves Semen, ist Gründer und Präsident des l'Institut de Théologie du Corps einer privaten Hochschule, die darauf abzielt, die wichtigste und innovativste Lehre Johannes Pauls II. durch Zertifizierungsprogramme und einen Master-Abschluss in THEOLOGIE DES LEIBES zu fördern. Seit 2001 ist er außerordentlicher Professor am Lehrstuhl für politische Philosophie an der Faculté Libre de Philosophie de Paris.

Inhalt: In den ersten Kapiteln der THEOLOGIE DES LEIBES entfaltet Johannes Paul II. das Jesuswort über die Ehescheidung (Mt 19,3-8). Jesus, selbst als Wort Gottes, durch das alles geschaffen wurde, zitiert dabei das Wort Gottes in der Genesis und weist auf die ursprünglichen Einsetzungsworte des Ehesakraments durch den Schöpfer selbst hin: „Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer sie von Anfang an als Mann und Frau geschaffen hat und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann ...“



3. MODUL

29. Januar bis 02. Februar 2020*

THEOLOGIE

Christus beruft sich auf das Herz 1 – Gebot und Ethos

Prof. Dr. Stephan Kampowski, Professor für philosophische Anthropologie am Päpstlichen theologischen Institut Johannes Paul II. für für Studien über Ehe und Familie, Rom.

Inhalt: Nachdem sich Johannes Paul II. zu Beginn seiner Katechesen mit dem ursprünglichen Plan Gottes für den Menschen beschäftigt hat, widmet er sich in den folgenden Einheiten dem Menschen in seiner geschichtlichen, gefallenen Situation nach dem Sündenfall. Das Herz des Menschen ist nun von der Begehrlichkeit gekennzeichnet, der Mensch von der Liebe entfremdet und die bräutliche Bedeutung des Leibes verzerrt. Johannes Paul II. reflektiert über das Wort Jesu vom Ehebruch im Herzen und zeigt auf, wie Jesus das Herz des Menschen nicht anklagt, sondern es zu einem neuen, reinen und erlösten Ethos beruft.

*Theologie des Leibes
in der Praxis*

Birgit und Lic.theol. Corbin Gams MTh,
Verein Vision Liebe, Die THEOLOGIE DES LEIBES –
Eine Vision von Liebe

4. MODUL

13. bis 17. Mai 2020*

THEOLOGIE

Christus beruft sich auf das Herz 2 – Eros und Ethos

Prof. Dr. Manfred Gerwing, Dekan der theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhlinhaber (Ordinarius) für Dogmatik und Dogmengeschichte, Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung (IFL), Essen-Werden. Berater der Deutschen Bischofskonferenz, Kommission XI: Ehe und Familie.

Inhalt: Der zweite Teil von Kapitel 2 der THEOLOGIE DES LEIBES behandelt die Fragen nach Eros und Argwohn, nach der Erlösung des Leibes, nach der Reinheit als „Leben nach dem Geist“ und dem Evangelium der Reinheit des Herzens – Gestern und Heute.

15. bis 17. Mai 2020*

Offene Tagung

anlässlich des 100. Geburtstags
des hl. Johannes Pauls II.

STUDIENORT

Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.
Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1
2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

STUDIENGEBÜHR

Pro Modul 160 €

Ermäßigte Gebühr 120 € (pro Person) für Ehepaare & Vollstudenten ohne Einkommen (bitte Immatrikulationsnachweis an einer Hochschule zusenden, z.B. Studienbescheinigung)

INFORMATION UND ANMELDUNG

www.theologiedesleibes.org

Margit Taschner,
stdl@christlichefamilie.at

Anmeldeschluss:

Jeweils 15 Tage vor Beginn des Moduls

LEITUNG

Planung, Inhalt und Durchführung obliegt dem Träger *Initiative Christliche Familie* (ICF, Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling).

Kooperation mit der *Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz* in Zusammenarbeit mit dem päpstlichen theologischen *Institut Johannes Paul II.* für Studien über Ehe und Familie, Rom.

Studienleiter: Lic.theol. Corbin Gams MTh
Marktstraße 47, 6850 Dornbirn
gams@christlichefamilie.at
Tel.: +43 699 15090796

Rektor: Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist

1920

Neustart:
Juni 2020



Leib – Bindung – Identität. Entwicklungssensible Sexualpädagogik

*Phil.-theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz
und Initiative Christliche Familie*



eine vom Kind und Jugendlichen ausgehende
entwicklungssensible Sexualpädagogik



Umsetzung christlicher Werte in
die sexualpädagogische Praxis



fundierte Auseinandersetzung mit Entwicklungen
und Strömungen der Sexualpädagogik

Info und Anmeldung

www.leib-bindung-identitaet.org | lbi@christlichefamilie.at



Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling
www.christlichefamilie.at



Otto-von-Freising-Platz 1, 2532 Heiligenkreuz
im Wienerwald, www.hochschule-heiligenkreuz.at



In Zusammenarbeit mit dem Johannes Paul II.
Institut an der Lateran Universität Rom